



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 – Seite 1

Im Jahre 2019 hat die Stiftung € 106.402,45 an Zuwendungen erhalten. Davon sind € 29.740,- als Zustiftungen in den Stiftungsstock geflossen. Die restlichen € 76.660,- wurden für satzungsgemäße Zwecke in der Landschaftspflege, dem Artenschutz und dem Flächenerwerb genutzt.

Durch die EEG-Vergütung der Energieversorger flossen weitere Einkünfte in Höhe von € 12.387,66 zu.

Die Erträge durch Zinsen und Dividenden aus dem Stiftungskapital beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt € 18.827,37. Der Durchschnittliche Kapitalertrag lag bei 4,46 %.

Das Stiftungskapital befindet sich im Wertpapierdepot der Volksbank Krefeld eG bzw. stellt sich als stille Beteiligung bei der Andasol GmbH, der Green City, der Planet GmbH und Genossenschaftsanteilen dar. Im Geschäftsjahr 2019 wurden neue Aktientitel und Rentenpapiere erworben, um das Stiftungskapital zu erhöhen. Zusätzlich wurden unwirtschaftliche Papiere veräußert.

Im Bereich Flächenerwerb konnte die Stiftung drei neue Grundstücke kaufen, die dem Naturschutzbund Krefeld/Viersen übereignet wurden. Der finanzielle Aufwand betrug € 79.156,30 (reiner Erwerb ohne Nebenkosten). Hierbei handelt es sich um eine große Erlenbruchwaldfläche in Niederküchten und zwei Flächen in Krefeld:

- Damwildgehege in Krefeld mit 5.287 m<sup>2</sup>
- Tetelrather Bruch in Niederküchten mit 78.908 m<sup>2</sup>
- Sankert (ein Achtel) in Krefeld mit 8.791 m<sup>2</sup>

Die Nebenkosten der Flächenerwerbe beliefen sich auf € 8.207,07. Die Landschaftspflege wurde mit € 21.095,56 gefördert.

Die Kopfbäumepflege wurde mit € 2.800,- im Bereich der Stadt Krefeld gefördert.

Die Grünlandpflege auf NABU eigenen Flächen kostete € 299,99 und wurde durch zwei Landwirte durchgeführt.

Für die Anlage einer Zierobstwiese wurde mit € 950,- gefördert. Die Wiese liegt am Haus Rath in Elfrath.

Die Pacht- und Grundsteuerkosten des NABU wurden mit € 2.626,89€ gefördert.

Bei der neuen Pachtfläche in Viersen Dornbusch wurde die Hecke zum Preis von € 950,- gepflegt.

In Krefeld wurden neue Kopfwiden zum Preis von € 525,- gepflanzt.

### **Stiftung Krefelder Natur- und Kulturlandschaften**

c/o Bodo Meyer · Friedensstraße 265 · 47829 Krefeld · 02151 43257 · meyer@nabu-krefeld-viersen.de · www.stiftung-naturlandschaften.de  
Stiftungsverzeichnis Innenministerium NRW 15.2.1 – St. 692 · Spendenkonto – Verwendungszweck: Zustiftung  
Volksbank Krefeld eG · Kontonummer 2 020 202 001 · BLZ 320 603 62 · IBAN DE88 3206 0362 2020 2020 01 · BIC GENODED1HTK



## **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 – Seite 2**

Der Bau von Steinkauznisthilfen kostete € 214,79.

Dem Pflegetruppp wurde ein neuer Rechner zum Preis von € 1448,- zur Verfügung gestellt.

Einer kirchlichen Kindergruppe in Anrath wurde ein Gartenhaus zur Aufbewahrung der Arbeitsgeräte finanziert. Aufwand € 474,95.

Die Mittel aus dem öffentlich rechtlichen Vertrag Eichenpflanzung € 2.800,- und Grabenbau € 800,- konnten auch im laufenden Jahr vergeben und die Projekte umgesetzt werden.

Der Bau einer Eisvogelwand wurde mit € 150,- bezuschusst.

In St. Hubert wurde das Saatgut für einen Blühacker zum Preis von € 481,31 gefördert.

Im Hülser »Garten der Begegnung« wurde eine Obstbaurneupflanzung mit € 100,- bezuschusst.

Auf zwei NABU-Flächen mussten verkehrssichernde Maßnahmen durchgeführt werden. Die Förderkosten lagen bei € 238,- (Sankert) und € 773,50 (Luiter Dyk).

Aufgrund des Dürresommers ergaben sich Bewässerungskosten in Höhe von € 855,-.

Zur Flächensicherung wurden zwei Weidetore durch den NABU zum Preis von € 600,- errichtet.